

# MOTOR-FRAUEN-SPIELBERICHT

Kreisoberliga, 4. Spieltag

SO – 30.09.18

11:00 Uhr



**SV MOTOR ALTENBURG – 1. FC GREIZ**  
**1:2 (0:0)**



## Gäste siegen nach dramatischen Schlussminuten

Der 1. FC Greiz konnte, nach dramatischen Schlussminuten, doch noch mit 2:1 (0:0) die drei Punkte aus der Skatbank-Arena entführen. Motor ging zunächst durch Helena Näbauer (80.) in Führung. Greiz glich per Foulstrafstoß durch Romy Menzel (82.) aus. Zwei Minuten später traf Nathalie Günther aus Nahdistanz im Nachschuss zum Siegtor für die Gäste. Trotz großem Kampf gelang der Ausgleich nicht mehr.

Die Vorzeichen standen für die Altenburger vor dem Spiel nicht ganz so günstig, wie vor einer Woche beim grandiosen Sieg in Löbichau. Zum Einen standen Trainer Jens Andla mit Susanne Gerth und Annika Schmalz zwei Stammkräfte nicht zur Verfügung, zum Anderen trat der Gegner mit nur neun Feldspielerinnen an. Dadurch wurde das Spiel, für Motor ungewohnt, im Zehn gegen Zehn-System ausgetragen.

Die Gäste aus Greiz waren von Beginn an tonangebend und ließen die Altenburgerinnen kaum zur Entfaltung kommen. Motor stand jedoch in der Abwehr kompakt, kämpfte aufopferungsvoll um jeden Ball und ließ nur wenige Chancen zu. Wenn doch einmal ein Ball durchkam, stand mit Christin Barth eine zuverlässige Torfrau zwischen den Pfosten, die ihr Team mit einer soliden Leistung im Spiel hielt. Da Motor überwiegend mit der Defensivarbeit beschäftigt war und bis zur Halbzeitpause eigentlich gar keine eigene Torgefahr entstand, konnte man mit dem torlosen Pausen-Zwischenstand gut leben.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit kamen die Einheimischen dann erstmals gefährlich vor das Gästetor, aber die robuste Greizer Abwehr konnte diese Situation mühelos klären. Danach waren die Gäste sofort wieder spielbestimmend. Motor schaffte es aber nun, durch die eingewechselte Celine Weiss, immer wieder für Entlastung zu sorgen. Die bis dahin größte Chance des Spiels hatte Greiz in der 63. Minute. Nach einem schönen Querpass von Nathalie Günther jagte Magdalena Walter, im Strafraum völlig frei stehend, den Ball aber über den Querbalken. Wenig später senkte sich ein gefährlicher Hinterhaltschuss auf das Tornetz des Motor-Tores. Weil Greiz die Chancen ungenutzt ließ, sah es lange Zeit nach einem torlosen Unentschieden aus. Dann folgten jedoch noch die dramatischen Schlussminuten. Zehn Minuten vor Ultimo setzte sich auf der Gegenseite Helena Näbauer energisch auf der rechten Außenbahn gegen zwei Abwehrspielerinnen durch, umkurvte auch noch Torhüterin Aileen Schau und drückte das Leder zum überraschenden Führungstor für Motor in die Maschen. Greiz machte nun sofort wieder Druck. Nach einem unglücklichen Foul im Strafraum entschied Schiedsrichter Kevin Kaminski folgerichtig auf Foulstrafstoß für die Gäste. Diesen Elfmeter verwandelte Romy Menzel unhaltbar zum 1:1 (82.). Nur weiter 120 Sekunden später hatte Greiz das Spiel gedreht. Einem schnellen Angriff über die linke Seite konnte zwar Christin Barth zwar noch glänzend parieren, der Abpraller fiel aber genau vor die Füße von Nathalie Günther, die ihn aus der Luft per Direktabnahme zum 1:2 über die Linie drückte. Motor versuchte zwar nochmals alles um zum Ausgleich zu kommen, kam aber in den letzten Minuten nicht entscheidend zum Abschluss.

Am Ende war es für die Motor-Frauen zwar eine unglückliche Niederlage, aufgrund der Spielanteile und Chancen war der Gästesieg jedoch nicht ganz unverdient.

Steffen Dieg